

Sitzungsprotokoll vom 25.08.2009

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch. Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Alle Gemeinderäte nehmen an dieser Sitzung teil. Es wird kein Einwand gegen die Tagesordnung vorgebracht. Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme von TO 10. Gemeindeeigene Förderungen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Alle GR sind anwesend

entschuldigt: -----

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 7.7.2009**
- 2. Bericht Straßenbau**
- 3. Beratung und Beschlussfassung Angebot Kanalbau- und Straßenbauplanung für die neue Siedlung in der KG Altenmarkt**
- 4. Beschlussfassung Errichtung von 3 Buswartehäusern**
- 5. Beschlussfassung über die Vergabe einer Straßenbezeichnung für die neue Siedlung Altenmarkt**
- 6. Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- 7. Genehmigung des nicht öffentlichen Sitzungsprotokolls vom**
- 8. Grundstücksangelegenheiten**
- 9. Beratung und Beschlussfassung über Aufnahme einer Kanzleikraft**

Zu To 1.: Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 7.7.2009

Gf GR Rohringer u. GR Krickl fragen den Bürgermeister, ob bezüglich der überhöhten Verrechnung der Werkzeughärtungen durch die Fa. Lebron weitere Schritte eingeleitet wurden. Der Bürgermeister antwortet, dass dies bisher nicht der Fall war. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich schriftlich an die Firma zu wenden, da die Verrechnung der vorgenommenen Härtungszentimeter nicht korrekt sein kann. Der Vzbgm. fragt ob sich Herr Seidl aufgrund des Briefes von der Landesregierung nochmals im Gemeindeamt meldete. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass dieser sich bisher nicht mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt hat. Der Vizebgm. sprach wegen der Bezahlung der anteiligen m² Pflasterflächen nochmals mit ihm, ob er die verrechneten m² Pflastersteine schon bezahlt hat, ist heute nicht bekannt. Frau GR Hager fragt, ob von Herrn Malermeister Fenz wegen der Haftung betreffend die Fassade des Gemeindeamtes eine schriftliche Stellungnahme eingeholt wurde. Dies ist nicht der Fall. Bezüglich der lockeren Platten an der Kirchenstiege ist ebenfalls noch nichts unternommen worden. Der Vizebgm. wird mit Herrn GR Ing. Freudenberger hinaufgehen und die schadhafte Stellen kennzeichnen.

Zu To 2.: Bericht Straßenbau

Die Straße bis zu Gärtnerei Schmidl wurde asphaltiert. Vor dem Gemeindeamt im Bereich der Häuser Thalhammer und Seidl Nr. 105 soll heuer noch die Künettenschließung erfolgen. Der Platz vor dem Gemeindeamt soll nach Ausarbeitung einer Gestaltungsvariante gepflastert werden.

In Kleinbaumgarten wurden die anteiligen Anrainerflächen der Pflasterung bereits verrechnet. Die neue Bushaltestelle in der KG Gaubitsch wurde gepflastert. In der KG Kleinbaumgarten sind die Pflasterungsarbeiten im Gang – diese Woche bis ca. Wanker – Haus Nr 91.

GR Krickl fragt, ob sich die Gemeinderäte der KG. Kleinbaumgarten an dieser Straße wegen der Parksituation etwas überlegt haben. Der Vizebgm. antwortet, dass in diesem Bereich die

Herstellung von Parkplätzen geplant ist. Er sagt weiters, dass die Bewohner des Hauses Nr. 91 ihre Fahrzeuge ständig auf der Straße abstellen. Die Polizei sollte eine Abmahnung machen. Für die Pflasterungsarbeiten vom Kriegerdenkmal hinauf Richtung Gaubitsch hat der Verschönerungsverein angeboten, mitzuhelfen. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Schreiben an den Landeshauptmann betreffend die Brückenumgestaltung gesandt wurde. Leider kam noch keine Antwort. Er hofft aber, dass dies noch im Jahr 2009 durchgeführt werden kann. In der Einfahrt beim Haus Satzer ist das Abstellen von 2 Autos nicht möglich, da dies eine Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse für den Durchzugsverkehr darstellt. Der Bürgermeister hat das bereits mit Herrn Satzer besprochen. Beim Pumpwerk Kleinbaumgarten und in der Kellergasse wurden Straßensanierungen vorgenommen. Am 15.9.2009 findet die nächste Baubesprechung statt. Der Bürgermeister fragt OV Dorn, ob in Altenmarkt im Bereich der Liegenschaft Schandl die erforderliche Sanierung schon erfolgt ist. OV Dorn weiß es nicht. Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Gemeinde durch die Arbeit der Straßenmeisterei ca. 500.000,-- € erspart und fragt ob noch jemand zum Thema Straßenbau etwas sagen will. GF GR Rohringer sagt, er möchte sich bei Herrn GR Ing. Freudenberger bedanken, da er ihn bei der Straßenbaubesprechung vertreten hat, in der die tatsächliche Straßenbreite beim Haus Bauer festgelegt wurde, da diese laut Plan nur ca. 4,5 m breit gewesen wäre. Durch Verhandlungen in dieser Baubesprechung kam eine tatsächliche Straßenbreite von ca. 5,5 m zustande. Der Bürgermeister sagt dazu, dass ursprünglich eine Straßenbreite von ca. 5 m angedacht war. Herr Proschinger kam als Erster mit einem Abänderungswunsch zu ihm, daraufhin wurde mit Herrn Satzer und Herrn Bauer gesprochen. Ein Plan für Herrn Bauer wurde erstellt. Dabei dürfte ein Missverständnis in der Straßenbreite entstanden sein, sodass von den ursprünglichen 5 m nur ca 4,5m übrig blieben. Dies wurde dann in der von Gf GR Rohringer erwähnten Baubesprechung richtig gestellt.

Zu To 3. Beratung und Beschlussfassung Angebot Kanalbau- und Straßenbauplanung für die neue Siedlung in der KG Altenmarkt

Da in der Siedlung Altenmarkt bereits Bauplätze verkauft werden und ein Bauwerber mit dem Wohnhausbau begonnen hat, ist es notwendig, die Straßenhöhen festzulegen. Für den Bauplatz Schandl wurde die Wasserleitung eingelegt. Daher hat der Bürgermeister die Fa. Henninger & Kainz mit der Erstellung eines Kostenvoranschlages für die Planung der Kanal- und Straßenbauarbeiten in der neuen Siedlung Altenmarkt beauftragt. Das Angebot für die Planung der Wasserleitung beläuft sich auf € 5.400,-- excl. Mwst. abzügl. € 400,-- Rabatt = € 5.000,--, die Planungskosten für den Kanal- und Straßenbau wurden mit € 2.600,-- beziffert. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme der Planungskosten von ca. 7.000-8.000,-- €. In der Vorstandssitzung fragte gf GR Rohringer ob schon feststeht, in welcher Weise die Planung erfolgen soll, da er von Ing. Vock hörte, dass ein Gutachten für ein eventuell erforderliches Rückhaltebecken bei Einreichung über die Förderschiene mit hohen Kosten verbunden sein soll. Der Bürgermeister weiß davon nichts. Er sagt, dass diese Planung nur die Einmessung der Straßenhöhe betrifft. Darauf antwortet gf GR Rohringer, dass ihm dafür die Angebotssummen zu hoch sind. Der Bürgermeister möchte dieses Projekt als eigenen Bauabschnitt zur Förderung einreichen. Gf GR Rohringer fragt nochmals, ob dieses Projekt nicht teurer wird, wenn dies über die offizielle Förderschiene eingereicht wird, da in Bezug auf den Regenwasserkanal ein Auffangbecken mit Auflagen errichtet werden muss. Aufgrund dieser Unklarheiten soll vor der Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsarbeiten mit Herrn Ing. Vock abgeklärt werden, ob das Projekt zur Förderung eingereicht wird oder nicht. Daher wird der Tagesordnungspunkt bis zur Klärung dieser offenen Fragen in die nächste Gemeinderatssitzung verlagert.

Zu To 4. Beschlussfassung Errichtung von 3 Buswartehäusern

Für jede KG. wird ein neues Buswartehaus errichtet: KG Gaubitsch - bei neuer Bushaltestelle KG Kleinbaumgarten – bei Bushaltestelle vor Schuppen Eigner, und KG. Altenmarkt – ein etwas kleineres bei der Brücke vor dem Haus Strick Georg. Die Mitglieder des Gemeinderates fragen, warum in Altenmarkt, da an dieser Bushaltestelle bereits ein Wartehaus vorhanden ist. (Im Bereich des Gemeindestadels!) Darauf antwortet OV Dorn, dass es auch in beiden Richtungen eine Bushaltestelle gibt. Dazu sagt GR Ing. Freudenberger, dass man 6 Buswartehäuser bauen

muss, wenn in der KG. Altenmarkt in beiden Richtungen eines aufgestellt wird. Es entsteht eine rege Diskussion. Herr Hölzl hat das Baumaterial schon eingekauft und wartet nur mehr auf den Gemeinderatsbeschluss damit er mit den Arbeiten beginnen kann. Die Buswartehäuser werden im Ausmaß von 3,50m x 1,60m und in Altenmarkt mit 3,00m x 1,60m gebaut. OV Dorn GR Krickl und der Vizebgm. sagen, dass die Verschönerungsvereine anbieten, die Hälfte der Kosten beizusteuern. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Verschönerungsvereine bzw. der Dorferneuerungsverein den Auftrag zur Errichtung der Buswartehäuser geben und die Gemeinde 2/3 der Errichtungskosten übernimmt. Frau Gf GR Eigner fragt, wer hinkünftig für die Sauberhaltung und Schneeräumung im Bereich der Buswartehäuser zuständig ist. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass die Gemeindearbeiter damit beauftragt werden, da die Gemeinde zuständig ist. GR Seidl sagt dazu, dass seine Familie bisher immer die Bushaltestelle vor dem Haus Nr. 95 geräumt hat.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung zum Bau von 3 Buswartehäusern.
Abstimmungsergebnis: alle 3 Buswartehäuser werden einstimmig genehmigt.

Zu To 5. Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßenbezeichnung

OV gf GR Dorn teilte in der letzten Vorstandssitzung mit, dass sich die KG. Altenmarkt für den Siedlungsnamen Wiesenweg entschieden hat. Der Bürgermeister fragt nun, ob der Gemeinderat diesem Siedlungsnamen zustimmt und beantragt die Abstimmung darüber. Abstimmungsergebnis: einstimmig für die Siedlungsbezeichnung Wiesenweg

Zu To 6. Berichte und Diskussion

- Dr. Kurmayer teilte mit, dass er mit 1.1.2010 als Gemeindearzt in Pension geht, die Ordination bleibt aber aufrecht. Die Sanitätsgemeinde soll mit Dr. Kurmayer einen Werkvertrag abschließen, nachdem er die Tätigkeiten des Gemeindearztes weiterführen wird. Die Sanitätsgemeinde muss keine Pensionsbeiträge für den Gemeindearzt mehr abführen. Die gemeindeärztlichen Tätigkeiten sind z. B. der schulgesundheitsliche Dienst, die Totenbeschau usw. Der Bürgermeister wird sich betreffend der Abfassung des Werkvertrages in der Landesregierung Abteilung Gemeindeärzte erkundigen. Spätestens 2 Jahre bevor Dr. Kurmayer tatsächlich in Pension geht sollte sich die Gemeinde um einen neuen Arzt bemühen, da dieser der gesamten Bevölkerung dient. Vor allem für die ältere Bevölkerung ist die dadurch in der Gemeinde vorhandene Hausapotheke besonders wichtig.
- Da die Wasserverluste in der KG Altenmarkt groß sind und die Ursache dafür nicht gefunden wird, bespricht der Gemeinderat weitere mögliche Vorgänge, um die Schadensursache zu finden. Eine Ablesung durch die Gemeindearbeiter und EVN Wasser soll in knappem Zeitabstand erfolgen um einen möglichst genauen tatsächlichen Schwund herauszufinden.
- Bei Haus Nr. 24 in Altenmarkt wurde aufgrund einer Beschwerde ein Lokalaugenschein mit Dr. Kurmayer durchgeführt, da aufgrund der großen Verunreinigung Gesundheitsgefährdung besteht. Der Bürgermeister lud Herrn Bergauer in das Gemeindeamt zu einer Besprechung ein. Im Beisein von Herrn OV Dorn fand ein Gespräch mit Herrn Bergauer statt. Derzeit befindet sich Herr Bergauer zur Durchuntersuchung im Krankenhaus Mistelbach. Am 5.10.2009 wird ein Lokalaugenschein durch die Baubehörde stattfinden. Bis dahin soll der Unrat und Dreck aus dem Haus geräumt sein. Unter Beiziehung der Sozialabteilung soll eine Lösung herbeigeführt werden.
- Die Förderung für den Spielplatz Altenmarkt wurde genehmigt. Der Gemeindevorstand hat noch eine Förderung durch die Gemeinde in Höhe von € 2.000,-- für diesen Spielplatz beschlossen. Der Dorferneuerungsverein muss noch ca. € 500,-- bezahlen.
- Ein Umweltvergehen wurde bei der Polizei angezeigt. Philipp Hödl hat bei der Beseitigung durch Spülung mitgeholfen. Am 7.9. wird eine Beschau durch die Bezirkshauptmannschaft erfolgen und beim nächsten Bauverhandlungstermin wird eine besondere Beschau durch die Baubehörde stattfinden.

- Am Freitag wird in Altenmarkt die Vermessung der L 20 durch Ing. Ferle durchgeführt und die Abtretungen an der L 20 durchgeführt. Herr Bergauer hat der Abtretung auch zugestimmt.
- Gestern fand eine Bürgermeisterrunde statt, dabei wurde auch über die Veranstaltungsgenehmigungen gesprochen. Im Sept. 2008 wurde im Rahmen des Bürgermeisteramtstages vom Bezirkshauptmann über die Veranstaltungsgenehmigungen gesprochen. Da nach 3 Uhr früh die meisten Raufereien usw. passieren, sollten die Veranstaltungen um 3.00 Uhr beendet werden. Dies gilt lediglich für die Musik, da es dann noch einige Zeit dauert, bis alle Gäste das Fest verlassen haben. Im Zuge der Wies'nfetn wurde eine Lärmmessung vorgenommen, wobei keine Überschreitung der Grenzwerte festgestellt wurde. Am Samstag war um ½ 5 noch Musik zu hören, sagt der Bürgermeister. Ein Pkw stellte sich dann auf den Platz und drehte Musik laut auf. GR Steininger sagt, dass in der Zeit von 3 bis 4 Uhr noch viele Getränke verkauft werden, daher ist das frühe Ende ein schlechtes Image für das Landjugendfest. Es entsteht eine Diskussion über die Landjugend. GR Steininger sagt, die Landjugend macht Brauchtumspflege, die Einnahmen werden für Exkursionen für Busfahrten und ev. Quartierzuschüsse verwendet. Der Bürgermeister führte am Freitag um 18.15 eine Kontrolle der Aufbauten am Festgelände durch, es war alles ordnungsgemäß.
- Der Vzbgm sagt, dass Rainer Schubert seine Dachrinnen nicht an den Regenwasserkanal anschließen kann – Straße müsste neben Randstein ca. 30 cm aufgeschnitten werden. Auch die Grundgrenzen finden Schmidl Sandra u. Schubert nicht.
- Das Verkehrszeichen vor Haus Hartmann Andi wurde von Pleil niedergeführt - Anzeige soll gemacht werden. Der Bürgermeister sagt, dass die Anzeige auf unbekannt erfolgte. Schmidl Sandra und Novotny sahen angeblich den Täter.
- Im Winkel wird eine Vorrangtafel gesetzt.
- Herr GR Krickl sagt, dass ein Sportplatzzaun mit den Einnahmen aus dem Altenmarkter Fest errichtet werden soll. Der Bürgermeister sagt dazu, wenn es sich nur um die Sanierung eines bestehenden Zaunes handelt, so kann das gemacht werden. Ein Kostenvoranschlag soll erstellt werden. Danach wird HR Binder gefragt, ob es eine Förderung dafür gibt. Der Vzbgm. sagt, dass im Zuge dieser Anfrage auch um eine mögliche Förderung für die Schulsportplatzeinzäunung gefragt werden soll.
- Arbeitsgemeinschaft für Siedlungsgrundstücksfindung: Es wird vereinbart am Dienstag, um 20.00 Uhr eine 1. Sitzung abzuhalten. Der Bürgermeister ist zu diesem Termin verhindert.
- Der Güterweg am Siebenbergeblick hat ein großes Loch sagt Frau gf GR Eigner. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Fa. Strabag dies mit Herrn Uhl besichtigen wird. Alle Schäden auf dem Radweg werden gerichtet, sagt der Bgm.

zu TO 7.-10. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll v. 24.8.2009

Ende: 23.05 Uhr

die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Franz Popp,

.....
GR Paul Hiller

.....
GR Mathilde Hager